Extra-Quiz zur Analysis 1 Mathematisches Institut, WWU Münster

Karin Halupczok

WiSe 2011/2012

Weitere Quizfragen zu diversen Analysis 1-Themen



- 1 Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität
- 2 Fragen zu Folgen und ihre Konvergenz
- 3 Fragen zur Reihenkonvergenz
- 4 Fragen zu Grenzwerten von Funktionen und Stetigkeit
- 5 Fragen zu Differenzierbarkeit und Extremwerten
- 6 Fragen zum Riemann-Integra

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) = e^x$ ist injektiv.

Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität

Frage 1

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) = e^x$ ist injektiv.

Die Funktion $f: \mathbb{C} \to \mathbb{C}$, $f(z) = e^z$ ist injektiv.

Die Funktion $f:\mathbb{C}\to\mathbb{C},\ f(z)=e^z$ ist injektiv.

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) = x^2 - 3$ ist bijektiv.

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) = x^2 - 3$ ist bijektiv.

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) = 1 - x^3$ ist injektiv.

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) = 1 - x^3$ ist injektiv.

Die Funktion
$$f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$$
, $f(x) = \begin{cases} x, & x \in \mathbb{Q}, \\ x^3, & x \notin \mathbb{Q}, \end{cases}$ ist injektiv.

Die Funktion
$$f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$$
, $f(x) = \begin{cases} x, & x \in \mathbb{Q}, \\ x^3, & x \notin \mathbb{Q}, \end{cases}$ ist injektiv.

Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität

Frage 6

lst $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ streng monoton und surjektiv, so ist f auch bijektiv.

Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität

Frage 6

Ist $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ streng monoton und surjektiv, so ist f auch bijektiv.

Die Funktion $f: \mathbb{R}_{>0} \to \mathbb{R}$, $f(x) = \frac{1}{\sqrt{x}}$ ist streng monoton fallend.

Die Funktion $f: \mathbb{R}_{>0} \to \mathbb{R}$, $f(x) = \frac{1}{\sqrt{x}}$ ist streng monoton fallend.

wahr | X | falsch |

Die Funktion $f: \mathbb{R}_{>1} \to \mathbb{R}$, $f(x) = \sqrt{\log x}$, besitzt eine Umkehrfunktion (definiert auf dem Bild von f).

Die Funktion $f: \mathbb{R}_{>1} \to \mathbb{R}$, $f(x) = \sqrt{\log x}$, besitzt eine Umkehrfunktion (definiert auf dem Bild von f).

Seien $I,J\subseteq\mathbb{R}$ Intervalle und $g:I\to\mathbb{R},\ f:J\to\mathbb{R}$ Funktionen mit $g(I)\subseteq J.$ Sind f und g beide streng monoton wachsend, so ist $f\circ g$ streng monoton wachsend.

wahr falsch

Seien $I, J \subseteq \mathbb{R}$ Intervalle und $g: I \to \mathbb{R}$, $f: J \to \mathbb{R}$ Funktionen mit $g(I) \subseteq J$. Sind f und g beide streng monoton wachsend, so ist $f \circ g$ streng monoton wachsend.

Für alle $a \in \mathbb{R}_{>0}$ ist die Funktion $f : \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) = a^x$ streng monoton wachsend.

Für alle $a \in \mathbb{R}_{>0}$ ist die Funktion $f : \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) = a^x$ streng monoton wachsend.

- 1 Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität
- 2 Fragen zu Folgen und ihre Konvergenz
- 3 Fragen zur Reihenkonvergenz
- 4 Fragen zu Grenzwerten von Funktionen und Stetigkeit
- 5 Fragen zu Differenzierbarkeit und Extremwerten
- 6 Fragen zum Riemann-Integra

Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine monoton fallende Folge mit nur positiven Folgengliedern. Dann ist $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergent.

wahr falsch

Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine monoton fallende Folge mit nur positiven Folgengliedern. Dann ist $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergent.

wahr 🗙 falsch

Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge und $(b_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine beschränkte Folge. Dann ist $(a_nb_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge.

wahr falsch

Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge und $(b_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine beschränkte Folge. Dann ist $(a_n b_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Nullfolge.

Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge und $(b_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine beschränkte Folge aus reellen Zahlen $b_n\neq 0$ für alle $n\in\mathbb{N}$. Dann ist $(\frac{a_n}{b_n})_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge.

wahr falsch

Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge und $(b_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine beschränkte Folge aus reellen Zahlen $b_n\neq 0$ für alle $n\in\mathbb{N}$. Dann ist $(\frac{a_n}{b_n})_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge.

wahr falso

falsch 🗙

Existiert ein q>0 mit $\sqrt[n]{|a_n|}\leq q$ für alle $n\in\mathbb{N}$, so ist $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge.

Existiert ein q>0 mit $\sqrt[n]{|a_n|}\leq q$ für alle $n\in\mathbb{N}$, so ist $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge.

Ist $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergent und ist $b_n=a_{n^2}$ für alle $n\in\mathbb{N}$, so ist $\lim_{n\to\infty}a_n=\lim_{n\to\infty}b_n$.

Ist $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergent und ist $b_n=a_{n^2}$ für alle $n\in\mathbb{N}$, so ist $\lim_{n\to\infty} a_n = \lim_{n\to\infty} b_n$.

Für jedes $c \in \mathbb{R}$ gibt es Folgen $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ und $(b_n)_{n \in \mathbb{N}}$ derart, dass $\lim_{n \to \infty} a_n b_n = c$, $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ bestimmt divergiert und $(b_n)_{n \in \mathbb{N}}$ eine Nullfolge ist.

wahr falsch

Für jedes $c \in \mathbb{R}$ gibt es Folgen $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ und $(b_n)_{n \in \mathbb{N}}$ derart, dass $\lim_{n\to\infty} a_n b_n = c$, $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ bestimmt divergiert und $(b_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge ist.

Eine Folge $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergiert genau dann, wenn die beiden Teilfolgen $(a_{2n})_{n\in\mathbb{N}}$ und $(a_{2n+1})_{n\in\mathbb{N}}$ konvergieren.

Eine Folge $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergiert genau dann, wenn die beiden Teilfolgen $(a_{2n})_{n\in\mathbb{N}}$ und $(a_{2n+1})_{n\in\mathbb{N}}$ konvergieren.

wahr falsch 🔀

Eine Folge $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergiert genau dann, wenn die drei Teilfolgen $(a_{2n})_{n\in\mathbb{N}}$, $(a_{2n+1})_{n\in\mathbb{N}}$ und $(a_{3n})_{n\in\mathbb{N}}$ konvergieren.

Eine Folge $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergiert genau dann, wenn die drei Teilfolgen $(a_{2n})_{n\in\mathbb{N}}$, $(a_{2n+1})_{n\in\mathbb{N}}$ und $(a_{3n})_{n\in\mathbb{N}}$ konvergieren.

wahr X falsch

Sind $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ und $(b_n)_{n\in\mathbb{N}}$ zwei konvergente Folgen mit Grenzwert $c\in\mathbb{R}$ und ist $(c_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Folge, so dass $a_n\leq c_n\leq b_n$ für alle hinreichend großen n gilt, so ist auch $(c_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergent mit Grenzwert c.

Sind $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ und $(b_n)_{n\in\mathbb{N}}$ zwei konvergente Folgen mit Grenzwert $c\in\mathbb{R}$ und ist $(c_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Folge, so dass $a_n\leq c_n\leq b_n$ für alle hinreichend großen n gilt, so ist auch $(c_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergent mit Grenzwert c.

falsch

In
$$M = \{\frac{p}{q} \in \mathbb{Q} \mid p, q \in \mathbb{N}, p^2 \leq 2q^2\}$$
 existiert eine Folge $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ mit $\lim_{n \to \infty} a_n = 2$.

In
$$M = \{\frac{p}{q} \in \mathbb{Q} \mid p, q \in \mathbb{N}, p^2 \leq 2q^2\}$$
 existiert eine Folge $(a_n)_{n \in \mathbb{N}}$ mit $\lim_{n \to \infty} a_n = 2$.

- 1 Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität
- 2 Fragen zu Folgen und ihre Konvergenz
- 3 Fragen zur Reihenkonvergenz
- 4 Fragen zu Grenzwerten von Funktionen und Stetigkeit
- 5 Fragen zu Differenzierbarkeit und Extremwerten
- 6 Fragen zum Riemann-Integral

Die Reihe $\sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{\log n}$ konvergiert.

Die Reihe
$$\sum_{n=2}^{\infty} \frac{1}{\log n}$$
 konvergiert.

Ist $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergent, so konvergiert auch $\sum_{n=1}^{\infty} 2a_n$.

Ist $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ konvergent, so konvergiert auch $\sum_{n=1}^{\infty} 2a_n$.

falsch

Die Reihe $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{(-1)^n}{n!}$ konvergiert absolut.

Die Reihe $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{(-1)^n}{n!}$ konvergiert absolut.

Die Reihe $\sum_{n=2}^{\infty} \frac{(-1)^n}{\log(\log n)}$ konvergiert absolut.

Die Reihe $\sum_{n=2}^{\infty} \frac{(-1)^n}{\log(\log n)}$ konvergiert absolut.

Die Reihe $\sum_{n=2}^{\infty} \log(n)e^{-n}$ konvergiert absolut.

Die Reihe $\sum_{n=2}^{\infty} \log(n)e^{-n}$ konvergiert absolut.

Eine Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ mit $a_n \geq 0$ für alle $n \in \mathbb{N}$ ist genau dann konvergent, wenn die Folge der Partialsummen beschränkt ist.

Eine Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ mit $a_n \geq 0$ für alle $n \in \mathbb{N}$ ist genau dann konvergent, wenn die Folge der Partialsummen beschränkt ist.

wahr X falsch

Eine Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert absolut, falls es eine absolut konvergente Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} b_n$ mit $|a_n| \leq |b_n|$ für alle hinreichend großen $n \in \mathbb{N}$ gibt.

wahr falsch

Eine Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert absolut, falls es eine absolut konvergente Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} b_n$ mit $|a_n| \leq |b_n|$ für alle hinreichend großen $n \in \mathbb{N}$ gibt.

wahr $|\times|$ falsch

Die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert genau dann, wenn $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge ist.

Die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert genau dann, wenn $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine Nullfolge ist.

wahr falsch 🔀

Die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert genau dann, wenn $\sum_{n=0}^{\infty} 2^n a_{2^n}$ konvergiert.

Die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert genau dann, wenn $\sum_{n=0}^{\infty} 2^n a_{2^n}$ konvergiert.



Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine monotone Nullfolge nichtnegativer reeller Zahlen. Dann gilt: Die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert genau dann, wenn $\sum_{n=0}^{\infty} 2^n a_{2^n}$ konvergiert.

Sei $(a_n)_{n\in\mathbb{N}}$ eine monotone Nullfolge nichtnegativer reeller Zahlen. Dann gilt: Die Reihe $\sum_{n=0}^{\infty} a_n$ konvergiert genau dann, wenn $\sum_{n=0}^{\infty} 2^n a_{2^n}$ konvergiert.

wahr $|\times|$ falsch

- 1 Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität
- 2 Fragen zu Folgen und ihre Konvergenz
- 3 Fragen zur Reihenkonvergenz
- 4 Fragen zu Grenzwerten von Funktionen und Stetigkeit
- 5 Fragen zu Differenzierbarkeit und Extremwerten
- 6 Fragen zum Riemann-Integral

Es gilt
$$\lim_{x\to 0} x \sin\left(\frac{1}{x}\right) = 0$$
.

Es gilt
$$\lim_{x\to 0} x \sin\left(\frac{1}{x}\right) = 0$$
.

falsch

Für
$$0 < a < 1$$
 existiert der Grenzwert $\lim_{x \to 0} (2 - a^{1/x})^x$.

Für
$$0 < a < 1$$
 existiert der Grenzwert $\lim_{x \to 0} (2 - a^{1/x})^x$.

Der Grenzwert $\lim_{x\to 0} f(x)$ einer reellen Funktion f existiert genau dann, wenn $\lim_{x\to 0} f(|x|)$ existiert.

Der Grenzwert $\lim_{x\to 0} f(x)$ einer reellen Funktion f existiert genau dann, wenn $\lim_{x\to 0} f(|x|)$ existiert.

wahr falsch 🔀

Der Grenzwert $\lim_{x\to 0} f(x)$ einer reellen Funktion f existiert genau dann, wenn $\lim_{x\to 0} |f(x)|$ existiert.

Der Grenzwert $\lim_{x\to 0} f(x)$ einer reellen Funktion f existiert genau dann, wenn $\lim_{x\to 0} |f(x)|$ existiert.

wahr falsch 🔀

Der Grenzwert $\lim_{x\to 0} f(x)$ einer reellen Funktion f ist gleich 0 genau dann, wenn $\lim_{x\to 0} |f(x)| = 0$ ist.

Der Grenzwert $\lim_{x\to 0} f(x)$ einer reellen Funktion f ist gleich 0 genau dann, wenn $\lim_{x\to 0} |f(x)| = 0$ ist.

Seien
$$f,g:[a,b]\to\mathbb{R}$$
 zwei stetige Funktionen mit $f(a)>g(a)$ und $f(b)< g(b)$. Dann gibt es ein $x\in[a,b]$ mit $f(x)=g(x)$.

Seien
$$f,g:[a,b]\to\mathbb{R}$$
 zwei stetige Funktionen mit $f(a)>g(a)$ und $f(b)< g(b)$. Dann gibt es ein $x\in[a,b]$ mit $f(x)=g(x)$.

Die Gleichung $\frac{1}{1+x^2} = \sqrt{x}$ hat eine positive reelle Lösung.

Die Gleichung $\frac{1}{1+x^2} = \sqrt{x}$ hat eine positive reelle Lösung.

Eine im Intervall $I \subseteq \mathbb{R}$ stetige Funktion $f: I \to \mathbb{R}$ ist genau dann konvex, wenn

$$f\left(\frac{x+y}{2}\right) > \frac{f(x)+f(y)}{2}$$

für alle $x, y \in I$ ist.

Eine im Intervall $I \subseteq \mathbb{R}$ stetige Funktion $f: I \to \mathbb{R}$ ist genau dann konvex, wenn

$$f\left(\frac{x+y}{2}\right) > \frac{f(x)+f(y)}{2}$$

für alle $x, y \in I$ ist.

Die Funktion $f: \mathbb{R}_{>0} \to \mathbb{R}$, $f(x) = x^x$, kann im Punkt x = 0 stetig fortgesetzt werden.

Die Funktion $f: \mathbb{R}_{>0} \to \mathbb{R}$, $f(x) = x^x$, kann im Punkt x = 0 stetig fortgesetzt werden.

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, f(x) = x - |x| ist stetig bei x = 0.

Die Funktion
$$f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$$
, $f(x) = x - |x|$ ist stetig bei $x = 0$.

- 1 Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität
- 2 Fragen zu Folgen und ihre Konvergenz
- 3 Fragen zur Reihenkonvergenz
- 4 Fragen zu Grenzwerten von Funktionen und Stetigkeit
- 5 Fragen zu Differenzierbarkeit und Extremwerten
- 6 Fragen zum Riemann-Integra

Eine differenzierbare, streng monoton wachsende Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ besitzt eine differenzierbare Umkehrfunktion (definiert auf dem Bild von f).

wahr ____ falsch ___

Eine differenzierbare, streng monoton wachsende Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ besitzt eine differenzierbare Umkehrfunktion (definiert auf dem Bild von f).

wahr falsch X

Eine differenzierbare, streng monoton wachsende Funktion hat überall auf ihrem Definitionsbereich eine nichtnegative Ableitung.

wahr falsch

Eine differenzierbare, streng monoton wachsende Funktion hat überall auf ihrem Definitionsbereich eine nichtnegative Ableitung.

wahr X falsch

Jede stetige Funktion $f: I \to R$ auf einem abgeschlossenen Intervall $I \subseteq \mathbb{R}$ ist differenzierbar.

wahr falsch

Jede stetige Funktion $f:I\to R$ auf einem abgeschlossenen Intervall $I\subset\mathbb{R}$ ist differenzierbar.

wahr falsch 🔀

Jede differenzierbare Funktion $f:I\to\mathbb{R}$ auf einem abgeschlossenen Intervall $I\subset\mathbb{R}$ besitzt ein Minimum und ein Maximum.

wahr falsch

Jede differenzierbare Funktion $f:I\to\mathbb{R}$ auf einem abgeschlossenen Intervall $I \subseteq \mathbb{R}$ besitzt ein Minimum und ein Maximum.

wahr X falsch

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) := \begin{cases} 0, & x \leq 0 \\ x^{n+1}, & x > 0 \end{cases}$ ist (n+1)-mal stetig differenzierbar.

Die Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$, $f(x) := \begin{cases} 0, & x \leq 0 \\ x^{n+1}, & x > 0 \end{cases}$ ist (n+1)-mal stetig differenzierbar.

Eine Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ heißt gerade, falls f(-x) = f(x) für alle $x \in \mathbb{R}$ gilt. Die Ableitung einer beliebigen geraden Funktion ist gerade.

Eine Funktion $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ heißt gerade, falls f(-x) = f(x) für alle $x \in \mathbb{R}$ gilt. Die Ableitung einer beliebigen geraden Funktion ist gerade.

wahr × falsch

Für jede nahe $a\in\mathbb{R}$ zweimal differenzierbare Funktion $f:\mathbb{R} o\mathbb{R}$ gilt

$$f''(a) = \lim_{h\to 0} \frac{f(a+h)-2f(a)+f(a-h)}{h^2}.$$

Für jede nahe $a\in\mathbb{R}$ zweimal differenzierbare Funktion $f:\mathbb{R} o\mathbb{R}$ gilt

$$f''(a) = \lim_{h\to 0} \frac{f(a+h)-2f(a)+f(a-h)}{h^2}.$$

Für jede stetig differenzierbare Funktion $f:[a,b]\to\mathbb{R}$ mit f(a)=f(b) existiert ein $c\in[a,b]$ mit f'(c)=0.

Für jede stetig differenzierbare Funktion $f:[a,b] \to \mathbb{R}$ mit f(a) = f(b) existiert ein $c \in [a, b]$ mit f'(c) = 0.

Für jede stetig differenzierbare Funktion $f:[a,b]\to\mathbb{R}$ mit f(a)=f(b) existiert ein $c\in[a,b]$ mit f'(c)>0.

Für jede stetig differenzierbare Funktion $f:[a,b]\to\mathbb{R}$ mit f(a)=f(b) existiert ein $c\in[a,b]$ mit f'(c)>0.

wahr
$$\square$$
 falsch \times

Der Satz von Rolle ist ein Spezialfall des Mittelwertsatzes.

wahr falsch

Der Satz von Rolle ist ein Spezialfall des Mittelwertsatzes.

wahr 🗙 falsch 🗌

- 1 Fragen zu Funktionen und ihre Eigenschaften wie Monotonie, In- und Surjektivität
- 2 Fragen zu Folgen und ihre Konvergenz
- 3 Fragen zur Reihenkonvergenz
- 4 Fragen zu Grenzwerten von Funktionen und Stetigkeit
- 5 Fragen zu Differenzierbarkeit und Extremwerten
- 6 Fragen zum Riemann-Integral

Ist $f:[0,1] \to \mathbb{R}$ stetig, so gilt

$$\lim_{n\to\infty}\frac{1}{n}\sum_{k=1}^n f\left(\frac{k}{n}\right) = \int_0^1 f(x)dx.$$

Ist $f:[0,1]\to\mathbb{R}$ stetig, so gilt

$$\lim_{n\to\infty}\frac{1}{n}\sum_{k=1}^n f\left(\frac{k}{n}\right) = \int_0^1 f(x)dx.$$

lst $f: \mathbb{R}_{>0} \to \mathbb{R}$ eine Funktion mit Stammfunktion F, so gilt

$$F(x) = \int_0^x f(t)dt.$$

Ist $f: \mathbb{R}_{>0} \to \mathbb{R}$ eine Funktion mit Stammfunktion F, so gilt

$$F(x) = \int_0^x f(t)dt.$$

Ist $f:[a,b]\to\mathbb{R}$ stetig, so ist

$$F(x) = \int_{a}^{x} f(t)dt$$

stetig auf [a, b].

Ist $f:[a,b]\to\mathbb{R}$ stetig, so ist

$$F(x) = \int_{a}^{x} f(t)dt$$

stetig auf [a, b].

Die Funktion
$$f(x) = \begin{cases} 1, & x \in \mathbb{R} \setminus \mathbb{Q} \\ 0, & x \in \mathbb{Q} \end{cases}$$
 ist Riemann-integrierbar auf $[0,1]$.

Die Funktion
$$f(x) = \begin{cases} 1, & x \in \mathbb{R} \setminus \mathbb{Q} \\ 0, & x \in \mathbb{Q} \end{cases}$$
 ist Riemann-integrierbar auf $[0,1]$.

Sei $f:\mathbb{R} \to \mathbb{R}$ Riemann-integrierbar. Für c>0 gilt dann

$$\int_a^b f(x+c)dx = \int_{a+c}^{b+c} f(x)dx.$$

Sei $f: \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ Riemann-integrierbar. Für c > 0 gilt dann

$$\int_a^b f(x+c)dx = \int_{a+c}^{b+c} f(x)dx.$$

Sei $f:\mathbb{R} o \mathbb{R}$ Riemann-integrierbar. Für c>0 gilt dann

$$\int_a^b f(cx)dx = \frac{1}{c} \int_{ac}^{bc} f(x)dx.$$

Sei $f:\mathbb{R} o \mathbb{R}$ Riemann-integrierbar. Für c>0 gilt dann

$$\int_a^b f(cx)dx = \frac{1}{c} \int_{ac}^{bc} f(x)dx.$$

wahr X falsch

Die Funktion

$$f(x) = \begin{cases} 0, & -1 \le x \le 0 \\ 1, & 0 \le x \le 1 \end{cases}$$

ist auf [-1,1] Riemann-integrierbar und besitzt dort eine Stammfunktion.

Die Funktion

$$f(x) = \begin{cases} 0, & -1 \le x \le 0 \\ 1, & 0 \le x \le 1 \end{cases}$$

ist auf [-1,1] Riemann-integrierbar und besitzt dort eine Stammfunktion.

wahr falsch X

Ist
$$f(x) > 0$$
 auf $[a, b]$, so ist $\int_a^b f(x) dx > 0$.

Ist
$$f(x) > 0$$
 auf $[a, b]$, so ist $\int_a^b f(x) dx > 0$.

Ist
$$f(x) \ge 0$$
 auf $[a, b]$, so ist $\int_a^b f(x) dx > 0$.

Ist
$$f(x) \ge 0$$
 auf $[a, b]$, so ist $\int_a^b f(x) dx > 0$.

lst
$$f(x) > 0$$
 für ein $x \in [a, b]$, so ist $\int_a^b f(x) dx > 0$.

Ist
$$f(x) > 0$$
 für ein $x \in [a, b]$, so ist $\int_a^b f(x) dx > 0$.